

Eine einzigartige Reise um die Welt

„Paulina und das fliegende Pony“: ein Kinderbuch über eine ganz besondere Freundschaft

Von Alexandra Brückl

Waldmünchen. Eine außergewöhnliche Geschichte, die sich zwischen Traum, Märchen und Realität befindet. – So beschreibt Susanna Maria Rossmann „Paulina und das fliegende Pony“, ein Buch für Kinder ab acht Jahren. Mit dieser Geschichte hat die gebürtige Oberbayerin, die seit gut drei Jahren in Unterhütte lebt, ihr erstes Kinderbuch geschrieben. Auf 64 Seiten nimmt sie ihre Leser mit auf eine einzigartige Reise um die Welt, an die unglaublichsten Orte und lässt sie eintauchen in eine wunderbare Geschichte über eine ganz besondere Freundschaft, die weit über alle nur erdenklichen Grenzen geht.

Im Mittelpunkt steht Paulina, struppige Haare, klein, immer ein bisschen ausgegrenzt und ohne Freunde. Zu ihrem siebten Geburtstag wünscht sie sich nichts sehnlicher als ein Pony. Mit diesem Wunsch schläft sie ein und beginnt zu träumen. Sie ist mit ihren Eltern in einem Pferdestall und darf sich ein Pony aussuchen. Eines ist schöner als das andere, doch in der allerletzten Box entdeckt Paulina ein trauriges, kleines, struppiges Pony – Fred. Weil es ihm offensichtlich genau so geht wie ihr, entscheidet sie sich für Fred.

Das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft, denn Fred ist kein gewöhnliches Pferd. Er kann sprechen – allerdings nur, wenn ihn jemand aus tiefster Seele liebt, so wie Paulina. Das Mädchen ist fasziniert von Freds Gabe, doch er hat noch weitere ungewöhnliche Eigenschaften, die er seiner Freundin zeigen möchte: Er kann fliegen und lädt Paulina dazu ein, auf seinem Rücken die Welt zu entdecken. Zunächst zögerlich lässt sich das Mädchen schließlich auf dieses Abenteuer ein und steigt auf.

Zum Mann im Mond

Mit einem Besuch beim Mann im Mond beginnt die abenteuerliche Reise, die die beiden über die Milchstraße zurück auf die Erde führt – zunächst nach Afrika zum Kilimandscharo, zum Fluss Sambesi und den Victoriafällen. Dann geht es nach Australien, China und schließlich in die USA, nach Florida und Montana zu den Wildpferden. Dort wird Fred ganz traurig, denn diese Pferde haben das Glück der grenzenlosen Freiheit. Davon träumt auch er.

Von Montana geht es zurück – mit einem Abstecher nach Island, Freds Heimat. Dort zeigt er Paulina seine Vorfahren. Als sie sieht, wie glücklich er inmitten der Islandpferde ist, fasst sie schweren Herzens einen Entschluss: Sie macht Fred das Halfter ab und schenkt ihm so die



Die in Unterhütte lebende Autorin Susanna Maria Rossmann hat ihr erstes Buch für Kinder geschrieben.

Foto: Alexandra Brückl

grenzenlose Freiheit. Beide sind sehr traurig und es fließen Tränen, weil ihre gemeinsame Reise nun zu Ende ist und sich ihre Wege trennen werden.

Dann wacht Paulina auf, ist ganz verwirrt, weil sie merkt, dass alles nur ein Traum war. Es ist der Morgen ihres Geburtstags; ihre Eltern stehen an ihrem Bett und gratulieren. Und als sie die Überraschung sieht, die im Garten auf sie wartet, traut Paulina ihren Augen nicht: Es ist Fred! Sie umarmt ihn und flüstert ihm ins Ohr: „Danke, dass du zu mir zurückgekommen bist“. Damit endet die Geschichte – wie es sich für ein Kinderbuch gehört – mit einem Happy End.

Doch „Paulina und das fliegende Pony“ ist kein gewöhnliches Kinderbuch, sondern hat eine ganz besondere Botschaft, wie die Autorin erklärt: „Aus Liebe zu Fred schenkt das Mädchen ihm seine Freiheit. Und das Pony verzichtet auf ein Le-

ben in Freiheit, um zu seiner Freundin zurückzukommen“. Diese besondere, außergewöhnliche Freundschaft zeichnet das Buch aus. Aber nicht nur deshalb ist die Geschichte pädagogisch wertvoll. Bei der abenteuerlichen Reise von Paulina und Fred erfahren die jungen Leser zudem viel über fremde Kontinente und Länder – quasi Geografieunterricht ganz nebenbei. Auch wenn es sich um eine fiktive Geschichte, ein Märchen handelt, stimmen die Fakten. Darauf legt die Autorin großen Wert und hat alles ganz genau geprüft.

Als Schullektüre geeignet

So möchte der Verlag die Geschichte von Paulina und Fred als Schullektüre für dritte und vierte Klassen anbieten. Aufgrund der Vielfalt an Themen wie Mobbing, Vertrauen, Toleranz, Träume, Reise, Selbstwertgefühl, Mut, Freiheit,

Verständnis und Zufriedenheit sei das Buch geradezu prädestiniert dafür. Die Chancen, dass „Paulina und das fliegende Pony“ bald im Unterricht gelesen wird, stehen gut. Mittlerweile hat die Autorin Kontakt zu mehreren Schulen im Großraum München und im Landkreis Cham. Auch Lesungen für Schüler sind geplant. Wegen der Coronapandemie gibt es allerdings noch keine festen Termine.

Ein besonderer Hingucker in dem Buch sind die Illustrationen, insgesamt 18. Damit beauftragte Susanna Maria Rossmann den Kinderbuchillustrator Volkmar Döring. Er zeichnete nicht nur das Titelbild – Paulina und Fred auf ihrer Reise zum Mond – sondern auch alle anderen Szenen, die die Autorin mit Bedacht ausgewählt hat: Paulina, wie sie auf einem Delfin reitet oder einen Pandabären, der Bambus vertilgt, um nur einige zu nennen.

Es gibt Neues

Erst heuer im Juni ist Rossmanns Erstlingswerk „Meine Jahre mit den Hunden“ erschienen. Ihr zweites Buch mit dem Titel „Mein Leben mit den Hunden“ liegt bereits fertig in der Schublade und soll im nächsten Frühjahr erscheinen. Für Rossmann hatte jetzt erst einmal „Paulina und das fliegende Pony“ Vorrang. „Die Idee dazu war plötzlich da, wie ein Blitzschlag und ging mir nicht mehr aus dem Kopf“, sagt sie im Gespräch mit unserer Redaktion. Als sie die Geschichte ihrem Sohn Nicolas (27) erzählte, sei dieser sofort begeistert gewesen: „Eine Wahnsinnsidee“. Er habe ihr geraten: „Lass alles stehen und liegen und schreib das sofort auf“. Sie befolgte seinen Rat und brachte die Abenteuer von Paulina und Fred im Sommer binnen weniger Wochen zu Papier.

Dabei ist sie auf den Geschmack gekommen und fand Gefallen am Schreiben für eine junge Zielgruppe. So dürfte „Paulina und das fliegende Pony“ nicht ihr letztes Kinderbuch sein. Die Idee für das Nächste ist bereits da, versichert die Autorin, auch wenn sie über den Inhalt dieser Geschichte noch nichts verraten möchte. Kein Geheimnis macht sie um ihr viertes Buch, wieder für erwachsene Leser. Darin schreibt Rossmann über ihr Leben mit Pferden. Gewidmet ist es den Eltern einer Freundin, bei denen sie einst reiten durfte. Ein Erscheinungstermin steht noch nicht fest.

Info

„Paulina und das fliegende Pferd“, Paperback, ist ab sofort im Buchhandel zum Preis von 10,90 Euro erhältlich. Erschienen ist es bei Shakermedia.